

Traktandum 2

34 / 08

Bericht und Antrag des Gemeinderates vom 11. Juni 2008 betreffend Teiländerungen des Zonenplanes und des Bau- und Zonenreglementes der Gemeinde EMMEN sowie Bebauungsplan im Quartier Feldbreite

2. Lesung

Die Fraktion der CVP Emmen steht hinter dem Projekt Bebauungsplan Quartier Feldbreite und unterstützt somit den Bericht und Antrag des Gemeinderates in dieser Sache. Unsere Fraktion schaut in die Zukunft und wünscht ein konkurrenzfähiges Emmen.

Das Vorhaben beim ehemaligen Schindlerdörfli betrachten wir als Mehrwert für unsere Gemeinde. Das Verkehrsaufkommen betrifft nicht nur die zukünftigen Bewohner, sondern auch die Firma Brun und die Fachmärkte. Nicht zuletzt ist auch die Beschränkung der Parkplatzzahl im ganzen Areal auf 80 % des Normbedarfs ein weiterer Schritt nach vorne. Die Fassung nach der ersten Lesung vom 1. Juli 2008 mit weiteren verbindlichen Bestandteilen des Bebauungsplans sei allfälligen Kritikern und Stimmungsmachern wärmsten zur Lektüre empfohlen. Man kann sich auch kritisch mit Abklärungen über die Eigentumsverhältnisse auseinandersetzen und daraus Schlüsse ziehen.

Wenn Emmen auf den Zug, der davonzufahren droht, aufspringen will, muss es solche Herausforderungen mit allen Konsequenzen annehmen. Wohnungen im mittleren Preissegment an verkehrstechnisch günstiger Lage können potente Steuerzahler anziehen. Da ist die Angst vor zuvielen Wohnungen sekundär. Das Projekt dauert Jahre bis zur Vollendung, ausserdem ist Etappierung vorgesehen.

Das Wohnvolumen wird sich nach dem Bedarf richten, ein aufkommendes mulmiges Gefühl über das Ausmass ist somit unbegründet.

Die Mitglieder der Bau- und Verkehrskommission sind gegenüber Bauvorhaben und Umzonungen durchaus sachlich-kritisch. Auch sie unterstützen den Bebauungsplan einstimmig und stolpern nicht blind über die hypothetische Allerweltsfrage „was ist für Emmen gut und was nicht?“. Eine durchdachte langfristige Planung für dieses Quartier ist sinnvoller, als kurzfristig retten zu wollen, was früher oder später dem Untergang geweiht ist.

Fazit: In Zukunft wird es unumgänglich sein, innovativ zu denken und zu handeln. Nostalgie und Schwärmerei sind edel und nett. An der Feldbreite muss jedoch etwas Innovatives entstehen, berücksichtigen wir dabei auch die Bedürfnisse der kommenden Generation.

In diesem Sinne hoffe ich sehr, dass man an der Feldbreite die Zeichen der Zeit und die zukünftigen Wohnbedürfnisse erkennt und nun entscheidende Schritte hin zur erfolgreichen Zukunft Emmens macht. Der Souverän entscheidet - gerade in den Abstimmungen der letzten Zeit hat dieser seine Souveränität bewiesen.

Theo Kursfeld

Einwohnerrat CVP Emmen